

VORBETER-HANDREICHUNG

Allerheiligen-Andacht auf dem Friedhof

EINGANGSLIED: Wir sind nur Gast auf Erden

1. Wir sind nur Gast auf Erden
und wandern ohne Ruh
mit mancherlei Beschwerden
der ewigen Heimat zu.
2. Die Wege sind verlassen,
und oft sind wir allein.
In diesen grauen Gassen
will niemand bei uns sein.
3. Nur einer gibt Geleite,
das ist der Herre Christ.
Er wandert treu zur Seite,
wenn alles uns vergisst.
4. Gar manche Wege führen
aus dieser Welt hinaus.
O dass wir nicht verlieren
den Weg zum Vaterhaus!
5. Und sind wir einmal müde,
dann stell ein Licht uns aus,
o Gott, in deiner Güte,
dann finden wir nach Haus.

V: LITURGISCHER GRUSS

Beginnen wir unseren Gottesdienst:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

V: Jesus Christus, der gestorben u. auferstanden ist, sei mit euch!

A: Und mit deinem Geiste!

V: EINFÜHRUNG

Liebe Brüder und Schwestern,

- es gehört zum menschlichen Leben,
- Abschied zu nehmen:
- von der Kindheit,
- von zu Hause,
- von lieben Menschen.

Man könnte auch sagen:

- Unser Leben wird begleitet
- von vielen kleinen Toden,
- bis wir von diesem Leben
- selbst Abschied nehmen müssen.

Und wir erfahren zugleich,

- wie sich stets neu Leben für uns eröffnet -
- nicht zuletzt und gerade
- weil wir anderes hinter uns lassen.

Wir nehmen Abschied

- und erfahren Wandlung.

Besonders deutlich

- wird uns das,
- wenn wir unserer Verstorbenen gedenken.

So auch hier und jetzt,

○ wenn wir dies im Angesicht Gottes tun. *kurze Stille*

V: GEBET

Barmherziger Gott,

du weißt um unsere Gedanken und Gefühle.

Du kennst unsere Hilflosigkeit, unsere Ängste,

unseren Schmerz und unsere Dunkelheit.

Schenke du uns Trost und Licht,

wenn es gilt, Abschied zu nehmen,

oder die Einsamkeit zu ertragen,

damit wir in Frieden den Tag erwarten,

an dem du uns heimführst in dein ewiges Reich.

Durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen

V: LESUNG Röm 6,3–9

Lesung aus dem Römerbrief:

Wisst ihr denn nicht,

dass wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden,

auf seinen Tod getauft worden sind?

Wir wurden ja mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod,
damit auch wir,

so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters
von den Toten auferweckt wurde,

in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln.

Sind wir nun mit Christus gestorben,

so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden.
Wir wissen,
dass Christus, von den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt;
der Tod hat keine Macht mehr über ihn.

V: Wort des lebendigen Gottes:

A: Dank sei Gott dem Vater.

V: GEDANKE

Liebe Brüder und Schwestern,
heute, an Allerheiligen, stehen wir hier,
um an all jene zu denken,
die vor uns gegangen sind -
die bekannten Gesichter ebenso wie diejenigen,
deren Namen wir vielleicht nicht einmal kennen.

Wir spüren die Trauer über das,
was wir verloren haben,
aber wir spüren auch die Hoffnung,
die uns der Glaube schenkt.

Die Lesung aus dem Römerbrief erinnert uns daran:
In Christus sind wir mit ihm gestorben,
aber zugleich auch zum neuen Leben auferweckt.
Das heißt, dass der Tod nicht das letzte Wort hat.
Alle, die wir heute im Gebet vor Augen haben,
sind in Gottes Liebe geborgen.

Wenn wir über die Gräber gehen,
denken wir an die Geschichten,

die Spuren und die Liebe,
die diese Menschen hinterlassen haben.

Sie leben weiter - in uns,
in unseren Erinnerungen
und in Gottes unendlicher Barmherzigkeit.

kurze Stille

V: FÜRBITTEN

In unseren Fürbitten wenden wir uns an Gott, unseren Vater. Er ist die Quelle des Lebens und der Liebe, und in seiner Gegenwart dürfen wir alles aussprechen, was uns bewegt - unsere Trauer, unsere Hoffnung und unsere Bitte um Trost und Kraft. So bringen wir unsere Anliegen vor ihn und beten gemeinsam:

- Wir beten für die unheilbar Kranken und Sterbenden: um die Kraft, ihr Schicksal anzunehmen und ihr Leben und das ihrer Lieben mit Vertrauen in Gottes Hand zu legen. **Gott, unser Vater:**
A: Wir bitten dich erhöre uns.
- Für die Menschen, die um einen Verstorbenen trauern, und für alle, die versuchen zu trösten. **Gott, unser Vater:**
- Wir beten für die Menschen, denen alle Sicherheit genommen ist und die nicht wissen, wie es weitergehen kann, um Hoffnung und Rettung aus ihrer Not. **Gott, unser Vater:**
A: Wir bitten dich erhöre uns.

- Für alle, die in sich selbst gefangen sind durch Zwänge von außen oder in sich selbst. **Gott unser Vater:**

- Wir beten für die Menschen, die den Kranken, Sterbenden und Trauernden Gottes Liebe verkünden, um das rechte Wort. **Gott, unser Vater:**

A: Wir bitten dich erhöre uns.

Für unsere Verstorbenen um Aufnahme in Gottes Frieden, besonders die Verstorbenen des vergangenen Jahres. **Gott, unser Vater:**

A: Wir bitten dich erhöre uns.

- Für alle unbekannten Verstorbenen, für alle Kinder, die vor, während oder nach der Geburt gestorben sind, für all jene, die in Vergessenheit geraten sind, für die Menschen, die in dieser Stunde gerade im Sterben liegen, und für die Menschen aus unserer Pfarrei, die Gott als Nächstes zu sich heimholen wird. **Gott, unser Vater:**

A: Wir bitten dich erhöre uns.

V: Guter Gott, du kennst unsere Sorgen, unsere Trauer und unsere Sehnsucht nach Leben und Frieden. Nimm unsere Bitten an, stärke unseren Glauben und lass uns darauf vertrauen, dass deine Liebe stärker ist als der Tod. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen!

V: VATER UNSER

Lasst uns nun gemeinsam beten, wie Jesus Christus uns zu beten gelehrt hat: **Vater unser im Himmel...**

V: GEGRÜSSET SEIST DU MARIA

Bitten wir auch die Gottesmutter Maria um ihre Fürsprache und beten wir gemeinsam: **Gegrüset seist du Maria ...**

V: SCHLUSSGEBET

Gütiger Vater,

in deine Hände empfehlen wir unsere Verstorbenen.

Wir danken dir für alles,

womit du sie im Leben beschenkt hast,

und für das Gute, das du durch sie gewirkt hast.

Zuversichtlich hoffen wir,

dass alle, die in Christus gestorben sind,

mit Christus auferstehen werden am Jüngsten Tag.

Wir bitten dich:

Nimm unsere Verstorbenen auf

und gib ihnen Wohnung bei dir.

Uns aber stärke im Glauben,

damit wir einander aufrichten und trösten,

bis wir alle mit dir und unseren Verstorbenen vereint sind

durch Christus Jesus, unseren Herrn.

A: Amen

V: Herr, gib allen Verstorbenen, die hier bestattet sind, die ewige Ruhe,

A: und das ewige Licht leuchte ihnen.

V: Herr, lass sie leben in deinem Frieden.

A: Amen

V: SEGENSBITTE

Gott, unser Vater, schenke uns die Kraft, unser Leben liebevoll und verantwortungsvoll zu gestalten, und lass uns im Andenken an alle Verstorbenen Trost und Hoffnung finden.

Jesus Christus, wecke in uns die Liebe zu Dir und die Aufmerksamkeit für die Menschen, die uns anvertraut sind, und hilf uns, in jeder Begegnung Deine Nähe zu spüren.

Heiliger Geist, erhalte in uns die Sehnsucht nach dem ewigen Leben, nach der Vollendung, die kein Auge gesehen und kein Ohr je gehört hat.

All dies gewähre uns der dreifaltige Gott:
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen

V: Nun dürfen wir die Gräber unserer verstorbenen Angehörigen mit den gesegneten Palmzweigen besuchen.